



## Pressemeldung

### **Trialog der Kulturen - Schulenwettbewerb**

## **Schulen erhalten Wandplaketten zur offiziellen Aufnahme in das große Trialog-Alumni-Netzwerk**

**Bad Homburg/Kassel, 14. Februar 2011.** Rund siebzig Lehrerinnen und Lehrer aus Berlin, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland haben am Freitag Wandplaketten mit der Aufschrift „Wir sind eine Schule im Trialog der Kulturen“ erhalten. Dr. Christof Eichert, Vorstand der Herbert Quandt-Stiftung, überreichte die wetterfesten Schilder zum Auftakt der diesjährigen Alumni-Tagung für Lehrerinnen und Lehrer des „Trialog der Kulturen“-Schulenwettbewerbs im Haus der Kirche in Kassel. Die Plaketten, die nun an repräsentativer Stelle der Schulen angebracht werden können, sind ein Zeichen der Anerkennung für besonders aktive Bemühungen um das Thema Integration.

„Mit den Schildern können die Schulen ihr Profil weiter schärfen und ihre Zugehörigkeit zum großen Netzwerk trialogisch aktiver Schulen dokumentieren“, sagte Eichert bei der Übergabe. Die Plaketten drückten aus, dass die ehemaligen Teilnehmer im Rahmen des Wettbewerbs schon viel erreicht hätten. „Zugleich sind sie Ansporn und Motivation, sich auch weiterhin für eine bessere Verständigung zwischen Judentum, Christen und Islam stark zu machen.“

Insgesamt haben bislang einhundert Schulen am „Trialog der Kulturen“-Schulenwettbewerb der Herbert Quandt-Stiftung teilgenommen. Ein Vielfaches an engagierten Lehrern und geschätzte 25.000 Schüler haben sich in spannenden Projekten den drei abrahamischen Religionen genähert.

Wie der Trialog auch nach der Wettbewerbsteilnahme erfolgreich an den Schulen weitergehen kann, war die Kernfrage der Kasseler Fachtagung, die unter dem Motto



„Nachhaltigkeit im Trialog“ stand. Lehrerinnen und Lehrer diskutierten, wie sich Motivation und Errungenschaften aus dem Wettbewerb erhalten und in den Schulalltag übertragen lassen. Dabei suchten die Pädagogen nach Möglichkeiten, Projekte fortzuführen oder modifiziert in den regulären Unterricht zu übernehmen. Thema waren auch die Rahmenbedingungen, die der Staat schaffen kann, damit interkulturelle und interreligiöse Lerninhalte bei der Konzeption von Bildungsstandards stärker Berücksichtigung finden.

„Nachhaltigkeit ist uns besonders wichtig“, sagt Dr. Roland Löffler, Leiter des Themenfeldes „Trialog der Kulturen“ der Herbert Quandt-Stiftung. „Daher möchten wir mit den Schulen langfristige Entwicklungspartnerschaften eingehen.“ Im Trialog der Kulturen fördert die Stiftung ein großes und aktives Alumni-Netzwerk. Zum Programm gehören Tagungen, Fortbildungen und internationale Akademien für Lehrer, aber auch Publikationen und Filme über Schulprojekte und Impulse an die Politik.

Pressekontakt:

Roman Weigand  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Herbert Quandt-Stiftung  
Tel: +49 (0) 6172 / 404-515  
Mobil: +49 (0) 151 141 77 390  
E-Mail: [roman.weigand@herbert-quandt-stiftung.de](mailto:roman.weigand@herbert-quandt-stiftung.de)